

H. Götter d. 8. Augst
1846

Mein innigst,
geliebtestes Kind!

Mit tausend Freuden
umringelt ich heute mich
allenthalben dein liebtes Besuchen.
Ich denke dir unermüdet und
du bist mir tief beglückend
liebste Person, denn du alle
Tage von dir herbei gibst
so daß ich die Tage glücklich
fühle, die ich mit dir zusammen
leben und verbringen.

deiner Person, wenn es mir
möglich ist, so kann ich
dennoch immer Besuche
abends finden in die
frühesten Stunden mit ^{dem} ~~meiner~~
unbegrüßten 23 Uhr, lieber
ganz, nicht später!

Wißt du, wie sehr ich
stetig gedenke, Mutter
und die für die Tage mich
wird gedenke.

Wochener bei diesem
Platz vor, er ist
in diesem ist ein
unföhl Spielten vor, im
zu dem gebunden.

der doppelt einwirk für
unmöglich fallen, aber
wofür ein ein so
ganz gefasert und
denn fort ab je so
so in der affinität ab die
Möglichkeit ein so für.

Wiederum ist ein so für
ein so für, wofür ein ein
von dem durch je so für
je so für ab falls die ein
falls mit je so für ein
Kunst vor ein ein so für
von der so für, wofür
je so für über die Möglichkeit
so für ganz je so für
ein. Ein ein
in ein so für ein so für

habes enim, si daretur
me, dicitur, tunc dicitur
per seipsum, dicitur, inquit, inquit
solum dicitur.

Le. dicitur dicitur
dicitur

Uniforinitas in
solum dicitur

(Missi)

P. J. dicitur l. b. solum
solum dicitur.

Offit dicitur Gold!